

## Korrektur der Lade



So habe ich die 10mm Bohrung der Windzufuhr der Pfeife von unten nach oben wieder aufgebohrt.

Da die Kondukte ungefähr mittig in der Lade liegen, kann der Wind jetzt in beide Richtungen strömen. In den oberen Teil der Bohrung habe ich ein 10mm Messing Rohr gesteckt. Darauf steht jetzt die Oktavpfeife, und sie steht jetzt im Gehäuse.

Nur wenige Tage später erhielt ich einige Fotos über die Anordnung der Stecher in einer 20er Walzenorgel. Dort war zu sehen, dass diese zum Teil sehr stark gekröpft waren.

Somit wäre die Korrektur der Lade nicht nötig gewesen.

Man lernt immer dazu.